

Wie kann ich den Unterricht anders starten anstatt "Was haben wir in der letzten Woche Stunde gemacht?"

Beitrag von „Palim“ vom 14. Februar 2020 17:30

Zitat von state_of Trance

In einem UB fragst du sowas auf gar keinen Fall und du besprichst auch keinen Hausaufgabe, im UB startest du mit einem ordentlichen Einstieg (der genannte Stille Impuls ist eine Möglichkeit), anhand dessen eine Leitfrage entwickelt wird, die im Laufe der Stunde beantwortet wird unter Rückgriff auf das Vorwissen der Schüler. Da steckt dann das "was haben wir letzte Stunde gemacht" elegant drin.

Danke, [state_of Trance](#), für die guten Hinweise.

Mit allem anderen könnte man bei uns im UB wirklich gleich zusammenpacken. Da muss man schon wirklich mehr machen, als einen einfachen Impuls zu setzen.

Gefordert ist, dass man im Rückgriff auf die Stunden vorweg über das Vorwissen zum Ziel der Stunde kommt, das auch zu Visualisieren ist, je nach Seminarleitung sogar von den SuS selbst formuliert sein sollte, und an dem man dann im Folgenden arbeitet.

Ich bin kein Verfechter von "Zirkus", aber dennoch ist es sinnvoll, bestimmte methodische Möglichkeiten, oder beim ersten UB zumindest diese eine, vorab mit den SuS erarbeitet zu haben, damit sie wissen, was auf sie zukommt oder was von ihnen im UB erwartet wird. Zudem ist es sinnvoll, vorab zu ergründen, welche Methoden der entsprechenden Klasse eher liegt, da gibt es durchaus Unterschiede. Gleichzeitig geht es um Aktivierung, trotzdem nicht unbedingt um ein Feuerwerk der Animation, und um Zielgerichtetheit.

Vielleicht suchst du mal nach "Methode Einstieg" und lässt dich inspirieren.

Von einer jungen Lehrkraft mit sprachlichem Fach weiß ich, dass sie im Ref wohl häufiger Comics gezeichnet und eingesetzt hat, um eine Problemstellung in den Fokus zu setzen,

ritualisierte Übungsformen kann man ggf. auch einsetzen, wenn man an deren Ende etwas einbringen kann, das zur Zielsetzung der Stunde führt.